



Information

für

Eltern

Kita Nathanael Grazer Platz 2-4 12157 Berlin 030/8551858

Das Eltern ABC

Wir haben für Sie ein Eltern- ABC zusammengestellt, in dem wir häufig gestellte Fragen und interessante Informationen gesammelt haben.

A wie....

Abholberechtigung

Sollte Ihr Kind von anderen Personen als von Ihnen abgeholt werden, ist eine Abholberechtigung erforderlich.

Abholzeit

Die Abholzeit richtet sich nach dem jeweiligem Kitagutschein und muss Bitte eingehalten werden.

Allergien

Sollte Ihr Kind an einer Allergie leiden, besprechen Sie dies bitte unbedingt mit dem Erzieher/innen.

Aufräumen

Bitte planen Sie für das Abholen Ihres Kindes noch etwas Zeit ein, da es vielleicht sich noch in einer Spielsituation befindet und noch aufräumen muss.

Aufsichtspflicht

Die Verantwortung des Erzieherpersonals beginnt erst bei Übergabe an eine Erzieherin oder Erzieher, bitte bringen Sie Ihr Kind dorthin (Sichtkontakt). Fall sie Ihr Kind alleine in den Kindergarten schicken, übernimmt der Kindergarten keine Verantwortung.

Der Kindergarten hat die Aufsichtspflicht grundsätzlich nur in den Betreuungszeiten des Kindergartens.

Die Kinder müssen immer von einer Betreuungsperson abgeholt werden, die mindestens 12 Jahre ist.

Änderungen

Bitte benachrichtigen Sie uns, falls sich Ihre Anschrift oder Telefonnummer ändert.

B wie...

Bringzeit

Um das Kennenlernen von anderen Kindern, das Finden von Spielpartnern in der Freispielzeit und einen reibungslosen Tagesablauf zu gewährleisten, sollte Ihr Kind bis spätestens 9.00 Uhr im Kindergarten sein.

Beobachtung- und Dokumentation

Beobachtung ist eine wichtige Grundlage, um Kinder in ihrem Handeln besser begreifen und einschätzen zu können.

Erst dann wird im Einzelnen klar, wie wir helfen und unterstützen können, oder in welchen Situationen sich Kinder selbst zurechtfinden, Taktilen erlernen und anwenden, um beispielsweise Probleme selbstständig zu lösen.

Diese Beobachtungen legen wir in Beobachtungsbögen nieder, die wiederum Grundlage für unsere Entwicklungsbögen darstellen.

Beschwerdemanagement

Uns ist eine beschwerdefreundliche Haltung wichtig. Das bedeutet, dass Ideen, Anregungen und Beschwerden als hilfreich und für eine positive Entwicklung des Kindergartens betrachtet werden.

Mit Beschwerden aller Art gehen wir vertrauensvoll um.

Bildungseinrichtung

Die Kindertagesstätte ist eine Bildungseinrichtung.

Wir sind verpflichtet, die Kinder zu bilden, zu fördern, zu erziehen und zu bereuen.

Dafür ist das Berliner Bildungsprogramm Grundlage.

D wie....

Dankeschön

Dankeschön, möchten wir bereits an dieser Stelle für Ihre Mithilfe und Mitarbeit, für Anregungen und Ihr Vertrauen sagen!

Eingewöhnung

Ablauf der Eingewöhnung

„Berliner Eingewöhnungsmodell“

Dienstplan

Wir haben unterschiedliche Arbeitszeiten, deshalb wechseln auch unsere Dienste im Tagesablauf

E wie...

Essen

Die individuellen Vorlieben der Kinder für das Mittagessen sind sehr unterschiedlich. Wir zwingen kein Kind zum Essen.

Wir motivieren die Kinder zum Essen (probieren), doch akzeptieren wir, dass ihnen nicht alles schmeckt oder dass sie kein Appetit haben.

Die Kinder erhalten hier eine warme Mahlzeit am Tag.

Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern hat bei uns einen hohen Stellenwert, nicht nur weil wir uns als familienergänzende Einrichtung den gesetzlichen Auftrag haben, sondern vor allem, weil unsere Arbeit nur gemeinsam mit Eltern erfolgreich sein kann.

Elternvertreter

Die Elternvertreter setzen sich aus 2 Elternvertreter jeder Gruppe zusammen und treffen sich regelmäßig (alle drei Monate) zu wichtigen Absprachen oder Anliegen

Elternbefragung

Regelmäßige, geeignete Maßnahmen der Qualität Sicherung in Kindertageseinrichtungen sind Elternbefragungen.

Daher führen wir alle 2 Jahre Elternbefragungen durch.

Elternbriefe

Die wichtigen Informationen erhalten Sie anhand der Infowand im Flur oder im Forum von E- Mails.

So sind Sie immer informiert über Aktuelles, Aktionen und Termine.

Elterngespräche

Wir unterscheiden drei Arten von Gesprächen:

1. Tür und Angelgespräche: entwickeln sich spontan beim Bring und Abholen
2. Persönliche Gespräche: werden je nach Situation und Notwendigkeit vereinbart
3. Einmal im Jahr finden für alle Kinder Entwicklungsgespräche statt.

Frühstück

Von 7.30 - bis 8.30 findet in unserem Haus für alle Kinder (Etagenübergreifend) das Frühstück statt.

Eltern die möchten das Ihr Kind frühstückt, bezahlen einen Frühstücksobolus.

Das gemeinsame Frühstück fördert den Spaß an einer geselligen Tischrunde und erhöht für Kinder die Freude am Essen

Die großen Kinder sind selbst verantwortlich für ihren Essplatz.

Die Kinder räumen ihren Platz selbständig auf. Unsere jüngsten erhalten von dem Mitarbeiter/innen Unterstützung und Anleitung.

Fehlzeiten

Sollte Ihr Kind Krank sein, bitten wir Sie uns kurz telefonisch zu informieren.

Bei ansteckenden Krankheiten (Bindehautentzündung Windpocken, Läuse usw.), bitten wir um sofortige Benachrichtigung

Eine längere Abwesenheit (Urlaub) sollte uns bitte auch frühzeitig mitgeteilt werden.

Fest/ Feiern

Feste, Feiern geben Ihnen die Möglichkeit, mit Ihrem Kind in der Kita gemeinsam etwas zu unternehmen und zu erleben.

Hier kann man sich besser kennenlernen und kann neue Kontakte knüpfen.

Eingeladen sind alle Eltern, Geschwister und Großeltern.

Fortbildungen

Um dem Bildungsauftrag des Kindes gerecht zu werden und um Veränderungen und Weiterentwicklungen im pädagogischen Bereich in tägliche Arbeit aufzunehmen zu können, nehmen wir regelmäßig an Fortbildungen- Weiterbildungen teil.

Jährlich findet über drei Tage eine Teamfortbildung statt.

Fotos

Fotos, dienen dem Zweck, Interesse, Fähigkeiten und den Entwicklungsverlauf Ihres Kindes zu veranschaulichen.

Diese Bildaufnahmen dienen auch zur Dokumentation und für Beratungen in Entwicklungsgesprächen.

Freispiel

„Heute nur gespielt“

So ist das natürlich nicht. Im Freispiel erlebt das Kind einen selbst zu bestimmenden Freiraum. Das bedeutet, es darf selbst entscheiden: mit wem es spielt und wie lange es spielen möchte.

Das Freispiel ist für die Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung.

G wie...

Garderobe

Jedes Kind hat einen Garderobenplatz für dessen es selbst (Altersbedingt) und die Eltern verantwortlich ist

Getränke

Alle Kinder bekommen Tee, Milch und Wasser vom Haus

Gottesdienste

... finden für unsere 3 bis 6jährigen immer einmal die Woche statt

H wie...

Haftung

Für Verlust oder Beschädigung der Kleider, mitgebrachte Fahrzeuge, Spielsachen der Kinder kann keine Haftung übernommen werden.

Haltung

Wir pflegen eine wertschätzende Haltung allen Menschen in unserem Haus gegenüber.

Handy

Bitte betreten Sie das Gelände nicht mit dem Handy am Ohr, sondern widmen sie sich bei der Begrüßung ganz Ihrem Kind. Ihr Kind hat Ihnen bestimmt viel vom Tag zu berichten.

I wie.

„Igittigitt“

Kinder dürfen sich bei uns Schmutzig machen

J wie...

Jeder ist und willkommen

K wie ...

Kleidung

Bitte kennzeichnen Sie alle Dinge Ihres Kindes mit Namen, so dass sich liegengelassene Dinge leichter zuordnen lassen

Konzeption

Unser Einrichtungskonzept ist eine wichtige Einrichtungsgrundlage und einsehbar.

Kitaausschusssitzung

Regelmäßige Sitzungen mit den Elternvertretern, Leitung, Stellvertretung und gewählten Erziehern und Träger.

Der Kita-Ausschuss stellt neben anderen möglichen Formen der Elternbeteiligung ein demokratisches Gremium dar, in dem gemeinsame Verantwortung für die Gestaltung des Lebens der Kinder ihren Ausdruck findet.

Krankheit

Krank sein ist nicht schön. Aber Kinder sind anders Krank. Sie leiden und können sich je nach Alter manchmal nicht richtig ausdrücken und fühlen sich einfach schlecht.

L wie...

Leitung

Die Leitung ist stets offen für Gespräche

M wie...

Morgenkreis

Ein tägliches Ritual ist der Morgenkreis, zur Begrüßung

Matschhose

Bitte hängen Sie Ihrem Kind (Jahreszeit) eine Matschhose an die Garderobe

Musik

Musik findet durch unsere Kantorin für alle Kinder wöchentlich statt.

N wie...

Nachmittag

Am Nachmittag nehmen die Kinder einen mitgebrachten Imbiss ein.

In der Zeit von 14.00- 14.45 ein

O wie...

Öffnungszeiten

Unser Kindergarten hat von 6.00- 17.00 Uhr geöffnet.

P wie...

Probleme

Wenn Fragen oder Probleme auftauchen, wenden sie sich an uns.

Ein vertrauensvolles Gespräch bringt oft schon Klarheit.

Q wie...

Qualität in unserem Haus

Qualitätsentwicklung bedeutet für uns:

Interne Evaluation, Externe Evaluation, Weiterbildung,
Teambesprechung, Dokumentation, Fachberatung, Weiterentwicklung
der Konzeption

Telefonische Erreichbarkeit

Sollten sie uns telefonisch nicht erreichen, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter

Tschüss

Bitte kein Abholen oder weggehen ohne Tschüss zu sagen.

U wie...

Unfall

Alle Unfälle, die auf dem Weg zur Einrichtung oder von der Einrichtung eintreten, vor allem wenn eine ärztliche Behandlung erfolgt, müssen bitte der Kita gemeldet werden, um eine Unfallmeldung zu machen.

Überraschung

Sind im Tagesablauf vorprogrammiert.

V wie...

Vorschule

Vorschularbeit beginnt an sich schon, mit Eintritt in die Kita.

ALLES IST VOR DER SCHULE !

Für die Vorschulkinder finden über das Jahr verteilt gezielte Angebote statt, die sie auf die Schule vorbereiten. Unter Anderem besuchen Sie auch unterschiedliche Institutionen (z.B. Feuerwehr, Polizei, Bäcker, ...). Über die jeweiligen Termine werden Sie rechtzeitig schriftlich informiert.

R wie...

Rat und Tat

Haben Sie Fragen zur Erziehung Ihres Kindes, vielleicht können wir Ihnen helfen, durch uns bekannte Stellen und Adressen

Wir unterliegen der Schweigepflicht

Regel und Rituale

Durch Regeln und Rituale lernen die Kinder, verantwortungsbewusst zu leben und zu handeln. Sie geben dem Kind Orientierung im Alltag. Deshalb legen wir großen Wert darauf, dass man sich an die Regeln, die wir erarbeitet haben, hält und sie beachtet. Die immer wiederkehrenden Rituale im Kindergarten geben den Kindern Halt und Vertrauen.

S wie...

Schließzeiten

Wir haben feste Schließzeiten:

Im Wechsel die ersten oder letzten drei Wochen in den Berliner Sommerferien

Zwischen Weihnachten und Neujahr.

Weitere Kitaschließzeiten, wegen Teamfortbildungen, Brückentage

Und Betriebsausflug werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Schutzauftrag §8a

Sollte in unsere Einrichtung ein Fall von Kindeswohlgefährdung vermutet werden, gehen wir diesem nach

Wir richten uns nach unserem Schutzkonzept

Spielsachen

Wir sind mit Spielzeug gut bestückt.

Um traurige Gesichter zu vermeiden, bitten wir Spielsachen zu Hause zu lassen.

An abgesprochenen Tagen, wird es ein Spielzeugtag geben

Sonne

Cremen Sie bitte Ihr Kind bereits zu Hause mit Sonnencrem ein.

Sprachlerntagebuch

Das Sprachlerntagebuch ist ein offenes Instrument, das die Pädagoginnen und Pädagogen dabei unterstützt, die vorsprachlichen, sprachlichen und kommunikativen Fähigkeiten des einzelnen Kindes zu beobachten und zu dokumentieren.

T wie...

Teamarbeit

Es finden alle 2 Wochen Teamsitzungen statt

Z wie...

Zahnarzt

Einmal im Jahr kommt der zahnmedizinische Dienst des Gesundheitsamtes in den Kindergarten. Es wird eine Zahnputz-Prophylaxe und eine Untersuchung durch eine/-n Zahnarzt/-in durchgeführt. Das Untersuchungsergebnis Ihres Kindes bekommen Sie mit nach Hause.

Zusammenarbeit

Wir hoffen, auf eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit, zwischen Ihnen und unserem Kita-Team.

Zu guter Letzt

... wir wünschen uns, dass Sie sich und vor allen Ihr Kind bei uns jederzeit gut aufgehoben fühlen.